



Junge Liberale

Weinheim-Schriesheim

1. November 2006

## **Spannerstaat macht Schule - Schülerdatenbank ist grober Unfug**

Mit einer der größten bundesweiten Datensammlungen völliger Nutzlosigkeit unter dem Deckmantel der Bildungsforschung, beweist die Kultusministerkonferenz (KMK) erneut ihre eigene Überflüssigkeit. Anstatt hierfür Aufwand zu betreiben und die Schulen mit noch mehr Bürokratie zu quälen, sollte sich die KMK besser selbst abschaffen.

Die Sozialwissenschaften können sich längst anderer Forschungsmethoden bedienen als einer Vollerhebung aller Schülerdaten. Diese ist unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten nicht notwendig. Die Datenerhebung ist nicht zu rechtfertigen und birgt Gefahren wie Mehrklassenschülerschaft und Missbrauch. Anstatt den Spannerstaat ein neues Etappenziel erreichen zu lassen, in dem jeder Bürger in einer sensiblen Entwicklungsphase katalogisiert wird, sollten die Kultusminister endlich Bürokratie abbauen und die frei werdenden Mittel an autonomere Schulen zu direkten Bildungszwecken zur Verfügung stellen. Die Julis begrüßen und unterstützen die Haltung der FDP-Landtagsfraktion und fordern sie dazu auf, diesem riesigen Fehler im Namen Baden-Württembergs weiterhin mit aller Kraft entgegenzutreten.